

1676

Mai 4.

Nr. 246

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten entleihen von Anna Maria Hüge, matre ancilla der Annunziaten Stae Annae zu Coesfeldt, am 29. April 300 Reichstaler, jeder zu 50 holländische Stüber gerechnet, und am 4. Mai noch 700 Reichstaler, die die Stadt für die kurbrandenburgische Garnison und die lüneburgische Wintereinquartierung hat verwenden müssen, und überlassen ihr eine jährliche Rente von 50 Reichstaler. Fällig ist diese Rente auf Philippi et Jacobi =Mai 1. bzw. 8 Tage vor = oder nachher- erstmalig 1677 aus dem der Stadt gehörenden überlippischen Zehnten. Ablösbar ist die Rente erst nach 25 Jahren und halbjährlicher Kündigung mit 1000 Reichstaler.

Originalpergamentausfertigung, verfertigt und unterschrieben von Stadtsekretär Arnoldus Schlueter, Siegel ab.